

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

III. Wein

Stand der Reben

Mai 1961

Hinweis:

Die bisher in der Sammelreihe Statistische Berichte III/13 veröffentlichten Ergebnisse der Berichterstattung über Wachstum und Ernte des Weines erscheinen nunmehr in der Reihe 2: „Gartenbau und Weinbau“ innerhalb der neuen Fachserie „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“.



Jahrgang 1961 Nr.1

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Ende Mai erfolgte für den Weinbau die erste diesjährige Berichterstattung. Dabei wurden für eine Reihe der wichtigsten Ausgangsbedingungen der Entwicklung im neuen Wirtschaftsjahr Feststellungen getroffen. Es ergibt sich daraus, daß die Voraussetzungen sich in einem mittleren bis guten Rahmen halten, aber hinter den in mancher Beziehung glänzenden Aussichten des Jahres 1960 vielfach zurückbleiben.

Die besonderen Wetterschäden während des Winters und Frühjahrs waren mit 2 vH mittleren und 0 vH stärkeren Schäden so gering wie im Vorjahr. Wie 1960 hielten sich die Schäden an Holz und Knospen durch Winterfröste bei allen Rebsorten in sehr engen Grenzen.

Die Winterfeuchtigkeit im Boden - für 1960 von zwei Drittel der Berichterstatter als zu gering bezeichnet - wurde in diesem Jahr in 93 vH der Meldungen als ausreichend angesehen. Der Anteil der Berichte mit ausreichenden Niederschlägen in den letzten vier Wochen ist mit 71 vH kaum größer als 1960. Aber bei den zu reichlichen Niederschlägen liegt der Anteil fast so hoch wie vor einem Jahr bei den zu geringen.

Der Temperaturverlauf wurde von der Hälfte der Berichterstatter als ungünstig bezeichnet gegenüber nur 15 vH im Mai 1960. Bis Ende Mai waren nur in wenigen Bezirken Hessens Schäden durch Spätfröste gemeldet worden.

Die Sonnenscheindauer, der allerdings erst im weiteren Verlauf des Jahres eine entscheidende Bedeutung für die Entwicklung der Trauben zukommt, wurde für zwei Drittel der Bezirke als zu gering beurteilt gegen fast einheitlich ausreichend vor einem Jahr.

Sehr erheblich sind die Unterschiede, die gegenüber dem Stand vor einem Jahr bei den Angaben über den Stand der Reben festzustellen sind. Nur in etwa der Hälfte der Bezirke (48 vH) war die Holzreife gut gegenüber 89 vH 1960. Von 51 vH der Berichterstatter wurde sie als mittel bewertet. Der Anteil einer schlechten Holzreife ist mit 1 vH völlig unerheblich. Der Austrieb der Reben zeigt etwa ähnliche Verhältnisse, wobei die Beurteilung als mittel noch etwas stärker hervortritt.

Auffällig ist, wie sehr die Pflegearbeiten im Rückstand sind. Sie waren sonst um diese Zeit in 90 bis 100 vH der Bezirke vollständig durchgeführt. Die ungünstigen Witterungsverhältnisse dieses Frühjahrs verhinderten die Arbeiten so weitgehend, daß sie zu Ende Mai noch in einem Drittel der Berichtsbezirke unvollständig blieben.

Für den Stand der Reben ergibt sich mit 2,4 eine Note etwa in der Mitte zwischen gut und mittel. Diese Bewertung ist als etwa mittel anzusehen insofern, als von den Jahren von 1950 bis 1960 fünf Jahre eine schlechtere und sechs Jahre eine bessere Note für den Stand der Reben im Mai aufweisen. Die Note 2,4 wurde in keinem anderen dieser Jahre zu Ende Mai ermittelt. Eine etwa ähnliche Bewertung ergab sich 1959 und 1952 mit 2,3 und im Jahre 1954 mit 2,5.

Wie sehr häufig in der Weinberichterstattung entspricht die Note für Rheinland-Pfalz (mit 2,4) dem Gesamtdurchschnitt. Baden-Württemberg hat mit 2,5 einen nur unwesentlich schlechteren, Bayern mit 2,3 und vor allem Hessen mit 2,2 einen etwas besseren Stand der Reben. Unter den Weinbaugebieten findet sich als schlechtestes eine Beurteilung als mittel für das Obere Neckartal, die hessische Bergstraße, das Markgräflerland und das Saarland. Eine bessere Note als 2,0 erscheint in keinem Weinbaugebiet.

Allgemeine Angaben	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ins- gesamt	
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben							1961 1960
<u>Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr</u>								
keine	100	94	96	92	78	100	93	91
schwache	-	6	2	6	14	-	5	7
mittlere	-	-	1	2	6	-	2	-
starke	-	-	1	0	2	-	0	2
<u>Winterfeuchtigkeit</u>								
zu gering	-	-	-	4	1	-	2	65
ausreichend	100	94	94	92	96	100	93	35
zu hoch	-	6	6	4	3	-	5	-
<u>Niederschläge in den letzten vier Wochen</u>								
zu gering	-	-	-	-	-	-	-	32
ausreichend	-	90	86	56	61	100	71	68
zu hoch	100	10	14	44	39	-	29	0
<u>Temperaturverlauf in den letzten vier Wochen</u>								
günstig	-	65	65	36	50	100	51	85
ungünstig	100	35	35	64	50	-	49	15
<u>Sonnenscheindauer in den letzten vier Wochen</u>								
zu gering	100	71	52	78	81	67	66	2
ausreichend	-	29	48	22	19	33	34	98
<u>Holzreife</u>								
gut	67	42	39	56	65	-	48	89
mittel	33	55	60	44	35	100	51	11
schlecht	-	3	1	0	-	-	1	0
<u>Austrieb der Reben</u>								
gut	-	53	32	48	53	33	41	84
mittel	100	47	66	51	46	67	57	15
schlecht	-	-	2	1	1	-	2	1
<u>Durchführung der Pflegearbeiten</u>								
vollständig	-	69	59	78	72	100	68	90
unvollständig	100	31	41	22	28	-	32	10

Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen

Rebsorte	Schadens- grad 1)	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ins- gesamt	
		Schäden in vH der Ertragsreblfläche							
		1961	1960						
Silvaner	keine	100	93	93	100	98	-	94	96
	schwache	-	4	5	-	2	-	4	3
	mittlere	-	3	2	-	0	-	2	1
	starke	-	0	0	-	-	-	-	-
Riesling	keine	100	96	97	100	100	-	97	96
	schwache	-	4	2	-	-	-	2	4
	mittlere	-	0	1	-	-	-	1	-
	starke	-	0	-	-	-	-	-	-
Müller- Thurgau	keine	100	96	95	100	98	100	96	94
	schwache	-	4	4	-	2	-	3	5
	mittlere	-	0	1	-	0	-	1	-
	starke	-	0	-	-	-	-	-	-
Elbling	keine	100	-	99	100	98	100	99	100
	schwache	-	-	1	-	2	-	1	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-
	starke	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugieser	keine	100	100	99	100	100	-	99	96
	schwache	-	0	1	-	-	-	1	3
	mittlere	-	0	0	-	-	-	-	-
	starke	-	0	-	-	-	-	-	1
Burgunder	keine	100	100	100	100	98	100	100	100
	schwache	-	0	-	-	2	-	0	-
	mittlere	-	0	-	-	-	-	-	-
	starke	-	0	-	-	-	-	-	-
<u>Schäden durch Spätfröste (Frühjahrsfröste)</u>									
alle Rebsorten	keine	100	98	100	100	100	100	100	83
	schwache	-	-	0	0	0	-	-	7
	mittlere	-	2	0	-	-	-	0	4
	starke	-	-	-	-	-	-	-	6

1) schwach = Schäden von 5 - 25 %, mittel = Schäden von 25 - 50 %,
stark = Schäden über 50 %;

Stand der Reben Ende Mai 1961

Noten: 1 = sehr gut: 3/4 bis voller Herbst, 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst,
 3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst,
 5 = sehr gering: weniger als 1/6 Herbst

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	Note	
		Mai	
		1961	1960
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,9	2,0
2	<u>Hessen</u>	2,2	1,6
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	3,0	1,9
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	2,1	1,6
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,4	2,1
6	Rheinland-Nassau	2,5	2,2
7	davon: Mittelrhein	2,5	2,1
8	Nahe (RB Koblenz)	2,3	2,0
9	Obermosel	2,7	2,2
10	Saar	2,6	2,8
11	Ruwer	2,4	3,0
12	Mittelmosel	2,4	2,2
13	Untermosel	2,6	2,0
14	Ahr	2,5	2,0
15	Lahn	2,0	2,7
16	Rheinhessen	2,4	1,8
17	davon: Worms und Umgebung	2,3	1,5
18	Oppenheim und Umgebung	2,1	1,7
19	Mainz und Umgebung	2,6	1,9
20	Ingelheim und Umgebung	2,7	2,0
21	Wiesbach	2,5	2,0
22	Bingen und Umgebung	2,6	2,0
23	Nahe (RB Rheinhessen)	2,4	1,7
24	Alzey und Umgebung	2,4	1,9
25	Pfalz	2,4	2,4
26	davon: Mittelhaardt	2,1	2,0
27	Oberhaardt	2,5	2,7
28	Unterhaardt mit Zellertal	2,4	2,3
29	Nahe (RB Pfalz)	2,5	3,0
30	<u>Baden-Württemberg</u>	2,5	2,1
31	Nordwürttemberg	2,4	2,3
32	davon: Oberes Neckartal	3,1	2,0
33	Unteres Neckartal	2,4	2,3
34	Remstal	2,6	1,7
35	Enztal	2,4	2,4
36	Zabergäu	2,2	2,6
37	Kocher- und Jagsttal	2,6	2,2
38	Tauberbergend	2,1	3,5

noch: Stand der Reben Ende Mai 1961.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note	
		Mai	
		1961	1960
39	Nordbaden	2,3	2,5
40	davon: Tauber- und Maintal	2,5	2,5
41	Neckar- und Jagsttal	2,1	2,5
42	Bergstraße	2,4	2,5
43	Kraichgau	2,3	2,5
44	Pfinz-, Enz- und Albatal	2,2	2,9
45	Südbaden	2,6	1,8
46	davon: Seegegend	2,6	1,8
47	Oberes Rheintal	2,5	5,0
48	Markgräflerland	3,0	1,8
49	Kaiserstuhl	2,5	1,7
50	Breisgau	2,6	1,9
51	Ortenau und Bühlergegend	2,5	1,6
52	Südwestfalen-Höhenzollern	2,4	2,6
53	davon: Oberes Neckartal	2,7	2,0
54	Enztal	2,0	4,3
55	Bodenseegebiet	2,0	2,0
56	<u>Bayern</u>	2,3	2,5
57	RB Unterfranken	2,3	2,3
58	RB Mittelfranken	2,1	4,3
59	RB Schwaben	2,0	2,0
60	RB Oberpfalz	2,0	2,0
61	RB Niederbayern	2,0	2,0
62	<u>Saarland</u>	3,0	3,7
63	<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	2,4	2,1
64	" 1959		2,3
65	" 1958		2,1
66	" 1957		3,2
67	" 1956		3,9
68	" 1955		2,7
69	" 1954		2,5
70	" 1953		3,0
71	" 1952		2,3
72	" 1951		2,1
73	" 1950		2,1

1) Weinbaubetriebe Länder, 1959 und früher ohne Saarland.